

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf



Dorffest in Braak

Die **Latendorfer Zeitung** steht für Freiheit, Demokratie und Respekt. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Kostenloses Abo als PDF:

Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Neu: Fred Bartuleit schreibt keine Artikel mehr. Für einen reichhaltigen Inhalt sind nun alle Einwohnerinnen und Einwohner gefragt.

Alle alten Ausgaben [hier](#) lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	Seite
Dorffest in Braak	3
Sparclub - Spartermine 2025	7
Latendorf investiert in Dorfgemeinschaft – Renovierung des Mühlenberghauses trotz fehlender Förderung beschlossen	8
Planung für neues Feuerwehrhaus kommt voran	9
Gemeinde stellt Antrag auf Tempo 30 am Ortseingang	10
Betrachtungen über den Autoverkehr	11
Bingo-Abend am 18.Juli Mühlenberghaus	12
Lebendiges Latendorf - Bowling-Ferienaktion	13
Lebendiges Latendorf - Gartentag am 21. September	14
Pressemeldungen der FFW Latendorf	15
Veranstaltungen 2025	16

Dorffest in Braak

Das Dorffest in Braak war ein wunderschönes Ereignis, das von der Freiwilligen Feuerwehr Braak und den Vogelschießer Damen organisiert wurde. Es war ein fröhliches Fest, bei dem insgesamt 53 Kinder teilnahmen und viel Spaß hatten. So viele Kinder hatten noch nie am Dorffest teilgenommen.

Der Tag begann mit den Spielen für die Kinder. In verschiedenen Altersgruppen wurde jeweils eine Königin und ein König ermittelt.

Folgende Platzierungen wurden erlangt:

Gruppe 10 – 14 Jahre



1. Lotta Purwins und Lönne Dohse
2. Ida Dohse und Tamme Neumann
3. Emily Hrubesch und Mats Weddern

Gruppe 8 – 9 Jahre



1. Fabienne Albrecht und Richard Oosting
2. Nyla Andersen und Johann Mahnke
3. Marla Dohse und Taylor Peters

Gruppe 7 Jahre



1. Laura Mahnke und Mads Jensen
2. Nevia Jace und Piet Weddern
3. Lenja Jensen und Marno Dohse

Gruppe 5 – 6 Jahre



1. Maja Lieckfeldt
2. Mette Neumann
3. Jella Dohse

Gruppe 2- 4 Jahre



1. Mattis Kiebelstein
2. Aaron Jentzen
3. Tammo Schümann

Für die Kinder gab es viele spannende Aktivitäten: Eine Hüpfburg, Kinderschminken, eine Rollbahn und sogar Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Während des Tages gab es

zahlreiche Angebote für die Gäste: Es wurde Kuchen verkauft, gegrillt, Pommes und Eis gegessen. Für die Erfrischung sorgte der Bierwagen, an dem die Besucher sich mit kühlen Getränken versorgen konnten.

Am Abend begann das Erwachsenen-Vogelschießen, bei dem die Erwachsenen ihr Können unter Beweis stellten. Es stand das traditionelle Armbrustschießen zur Wahl und zusätzlich wurden „Spiele ohne Grenzen“ angeboten.

Bei den „Spiele ohne Grenzen“ ergab sich die folgende Platzierung:

1. Kirsten Welt
2. Kathrin Sebelin
3. Martin Schwarz

Beim Armbrustschießen

König: Henrik Henning

1. Jan Mahnke
2. Karl-Ernst Brauer

Das Fest war eine tolle Gelegenheit für die Dorfbewohner, zusammenzukommen, Spaß zu haben und viele Gespräche zu führen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den vielen Spenden und Helfern im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Braak und der Vogelschießer Damen bedanken.

Wir freuen uns auf das nächste Braaker Dorffest im Jahr 2026.

Eure Freiwillige Feuerwehr Braak und die Vogelschießer Damen



Spartermine 2025

09. Juli 2025

23. Juli 2025

13. August 2025

27. August 2025

10. September 2025

24. September 2025

08. Oktober 2025

22. Oktober 2025

12. November 2025

26. November 2025

10. Dezember 2025

Spargeldauszahlung am 28. November 2025

Mühlenberghaus 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sparclubessen in Braak „Zur Eiche“

am 29. November 2025

**Wir möchten mit dem Sparclub aufhören.
War eine lange Zeit. Hat jemand Lust dies
weiterzuführen? Dann nehmt einfach
Kontakt mit uns auf.**

Dorit und Christine



Gemeinde Latendorf

Latendorf investiert in Dorfgemeinschaft – Renovierung des Mühlenberghauses trotz fehlender Förderung beschlossen

Die Gemeindevertretung Latendorfs hat einstimmig beschlossen, das Mühlenberghaus zu renovieren – trotz ausbleibender Fördergelder. Damit setzt die Gemeinde ein deutliches Zeichen für den Erhalt und die Modernisierung des zentralen Treffpunkts im Ort.

Akustikprobleme treffen Kinder und Senioren besonders

Ein drängendes Problem, das nun angegangen wird, ist die schlechte Akustik im Veranstaltungsraum. Besonders bei Veranstaltungen mit Kindern und älteren Menschen kommt es regelmäßig zu Verständnisschwierigkeiten. Gespräche hallen nach, Wortbeiträge gehen im Raum unter. Durch die geplante Installation von Akustik-Deckenelementen soll dieses Problem für etwa 5.000 Euro behoben werden.

Neue Küche für Backkurse und Gemeindeleben

Ein weiterer Schwerpunkt der Renovierung ist die Erneuerung der Küche. Für maximal 10.000 Euro soll eine moderne Küchenzeile mit zwei Backöfen, einem Industriespüler und mehr Stauraum eingebaut werden. Die neue Ausstattung schafft nicht nur bessere Bedingungen für große Feiern und Gemeindeveranstaltungen, sondern eröffnet auch neue Nutzungsmöglichkeiten: So ist unter anderem geplant, das beliebte Weihnachtsbacken der Kinder noch besser zu unterstützen. Auch Volkshochschul-Backkurse könnten künftig im Mühlenberghaus stattfinden.

Engagement für das Gemeinwohl

Die beantragte Förderung durch die Aktiv-Region Holsteiner Auenland wurde nicht bewilligt. Dennoch hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, die Maßnahmen aus eigenen Mitteln umzusetzen. Mit dieser Entscheidung setzt Latendorf auf Eigeninitiative – in dem Bewusstsein, dass das Mühlenberghaus auch künftig eine zentrale Rolle im Gemeindeleben spielen wird.

Die Renovierungsarbeiten sollen noch in diesem Jahr starten. Während der Maßnahmen ist das Haus voraussichtlich teilweise nutzbar. Die Gemeinde kündigt an, regelmäßig über den Fortschritt zu informieren.

Planung für neues Feuerwehrhaus kommt voran

Architekturbüro aus Neumünster übernimmt erste Planungsphasen – Planungsgruppe bereits elfmal zusammengetreten

Die Planungen für das neue Feuerwehrhaus schreiten weiter voran. Für die Leistungsphasen 1 und 2 – also die Grundlagenermittlung und Vorplanung – wurde inzwischen ein Architekturbüro aus Neumünster beauftragt.

Die eigens eingerichtete Planungsgruppe hat sich mittlerweile zu elf Arbeitstreffen versammelt, darunter auch Besichtigungen mehrerer bestehender Feuerwachen in der Region. Ziel ist es, bewährte Lösungen zu übernehmen und neue Ideen auf Praxistauglichkeit zu prüfen.

Um die Baukosten möglichst niedrig zu halten, soll das neue Feuerwehrhaus in Hallenbauweise errichtet werden. Diese Konstruktion verspricht eine wirtschaftliche Umsetzung, ohne die Funktionalität des Gebäudes einzuschränken. Parallel dazu wird weiterhin intensiv nach weiteren Einsparpotenzialen gesucht – stets mit Blick auf die Einsatzfähigkeit und Zukunftssicherheit des Gebäudes, aber auch mit Blick auf die begrenzten finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde mit gerade einmal 600 Einwohnern!

Gemeinde stellt Antrag auf Tempo 30 am Ortseingang

Tödlicher Unfall am 21. Juni verstärkt Forderung nach mehr Verkehrssicherheit

Nach dem tragischen Verkehrsunfall am 21. Juni, bei dem ein Mensch tödlich verletzt wurde, hat die Gemeinde einen Antrag auf die Einrichtung einer Tempo-30-Zone am Ortseingang aus Richtung Heidmühlen gestellt. Der betroffene Abschnitt liegt an der Kreisstraße, weshalb der Kreis Segeberg über den Antrag entscheiden muss.

Schon seit längerer Zeit gibt es in dem Bereich immer wieder kritische Situationen und Beinahe-Unfälle. Der Ortseingang ist stark frequentiert, insbesondere von Kindern und älteren Menschen. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Spielplatz, eine Bushaltestelle sowie das Mühlenberghaus – Einrichtungen, die regelmäßig von Kindern genutzt werden. Der Querungsverkehr ist entsprechend hoch. Das Gefälle der Straße, die anschließende Kurve und die gemeinsame Einmündung dreier Straßen auf die K102 sorgen für zusätzliche Gefahren in diesem Bereich.

Die Gemeinde sieht dringenden Handlungsbedarf, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Die Forderung nach einer Temporeduzierung wird nicht zuletzt durch den jüngsten tödlichen Unfall untermauert. "Das Maß ist voll", so die Gemeindevertretung! Nun liegt es am Kreis, über die Maßnahme zu entscheiden.

Betrachtungen über den Autoverkehr

Von Fred Bartuleit

Zu schnelles Fahren ist in unserer Gesellschaft ein allgemein anerkanntes Phänomen. Daran leiden in unserem Dorf vor allem die Anwohner und Anwohnerinnen der Hauptstraße. Dem Einhalt zu gebieten versucht jetzt unsere Gemeindevertretung, indem sie beim Kreis eine 30km/h – Zone für den südlichen Ortseingang beantragt hat.

Ein schwieriges Unterfangen, denn für den Kreis (wohl vor allem für die Person, die diese Fälle bearbeitet) gilt die Maxime: Der fließende Verkehr darf nicht behindert werden. Also sollen es auch keine wirkungsvollen baulichen Maßnahmen geben wie die Verengungen an der Dorfeinfahrt (die es in Dörfern der Nachbarkreise durchaus gibt), oder künstliche Schwellen (wie in Dänemark üblich). Und 30km/h – Zonen stehen dem fließenden Verkehr ebenso entgegen.

Da gibt es einen Zielkonflikt zwischen dem ungehinderten Verkehrsfluss auf der einen Seite sowie dem Sicherheits- und Ruhebedürfnis der Menschen, die an dieser Straße wohnen, auf der anderen. Die Mehrheit unserer Gesellschaft hat sich längst auf die Seite des (zu schnell) fließenden Verkehrs gestellt. Dafür gibt es eindeutige Indizien. Zu schnelles Fahren scheint ein allgemein anerkanntes Gewohnheitsrecht geworden zu sein.

Am klarsten zeigt sich das beim Umgang mit Blitzern. Die werden öffentlich bekannt gemacht. In den Lokalzeitungen sind ihre Standorte vermeldet, im Verkehrsfunk werden sie laufend aufgelistet. Zusätzlich werden die Autofahrerinnen und Autofahrer aufgefordert, weitere beobachtete Blitzerstandorte zu melden. Das machen die gerne und haben dann auch noch das Gefühl, eine gute Tat getan zu haben. Eine Blitzermeldung können wir durchaus so interpretieren wie sie wohl auch verstanden wird: „An diesen und jenen Punkten steht ein Blitzer. Also geht hier vom Gas und vermeidet Strafzahlungen und Punkte in Flensburg. Aber überall woanders dürft ihr rasen wie ihr lustig seid. Da kann euch nichts passieren.“ Wie zum Hohn schließt die Rundfunksprecherin ihre Durchsage mit den Worten „Schleswig-Holstein fährt fair“ ab.

Ich meine, Blitzermeldungen sind in punkto Verkehrssicherheit absolut kontraproduktiv. Denn sie verringern den Raserinnen und Rasern das Risiko, erwischt zu werden. Dann fahren die auch munter drauflos.

Liebe Autofahrer:innen, macht doch einmal den Selbsttest. Haltet euch mal einen Monat lang ganz stur an jede vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung. Wenn ihr das überhaupt aushaltet, werdet ihr sehen: Vor euch habt ihr immer eine freie Straße. Aber hinter euch staut sich der Verkehr, die Leute fahren zu dicht auf, nötigen, und wenn die Situation endlich ein Überholen möglich macht, rasen viele wutentbrannt mit Vollgas an euch vorbei. In einer Geschwindigkeitsbegrenzungszone wohlgemerkt, wo ihr das Tempo als Voranfahrende vorbildlich vorgebt.

Es ist so immer eine Frage der Perspektive. Aus Sicht der Anwohnerinnen und Anwohner fahren die Autos zu schnell und machen deshalb zu viel Lärm, und es werden Kinder mehr gefährdet als nötig. Am Steuer hinter der Windschutzscheibe sitzend wird eine der Situation angemessene „Schleichfahrt“ als zu große Zumutung angesehen. Wobei ein Perspektivwechsel für ein und dieselbe Person durchaus möglich ist.

Bingo-Abend am 18. Juli Mühlenberghaus

Am Freitag, dem 18. Juli um 18:00 Uhr hieß es im Mühlenberghaus wieder BINGO! 45 Anmeldungen lagen vor (selbst passionierte nicht-Spieler konnten animiert werden!) Es würde also voll werden im Mühlenberghaus. Zu gewinnen gab es neben Bierfässern, Blumen und Mettwürsten auch zahlreiche Sachpreise und frisch geräucherte Forellen.

Pünktlich um 18 Uhr hatten sich 39 Bingo Freunde eingefunden. Nach Ablauf des akademischen Viertels eröffnete der diesmal durch Abend führende Gemeindevertreter Andreas Possin nach kurzer Einleitung und Erörterung der Spielregeln den Bingo Abend. Unterstützt wurde er durch den Mann an der Bingo Maschine, Peter Cerniuc. Souverän zog Peter die Zahlen und trug diese dann stimmungsgewaltig den Spielern vor. (Bei der Akustik im Mühlenberghaus gar nicht so einfach). Gemeindevertreter Possin fungierte hier unterstützend als „Nummerngirl“. Gegen 18.30 Uhr kamen dann noch zwei Nachzügler, so dass mit 41 Teilnehmern weitergespielt wurde.

Beim Moderator machte sich leichte Nervosität bemerkbar, weil nach ca. der Hälfte der Zahlen immer noch kein BINGO! aus dem Teilnehmerfeld zu vernehmen war. Kurze Zeit später – Erleichterung - der erste BINGO! wurde ausgerufen. Natürlich, wie kann es anders sein, von einem der Nachzügler! Dann ging es Schlag auf Schlag. Ein BINGO! folgte dem nächsten. Die Tische mit den Preisen leerten sich und gegen 19.00 Uhr beendete Gemeindevertreter Possin das offizielle Bingo-Spiel. Da aber noch Preise übrig waren kam aus dem Teilnehmerfeld der Vorschlag, diese doch zu versteigern. Der Vorschlag wurde spontan aufgegriffen und fortan fungierte Gemeindevertreter Possin als Auktionator. Es wurde munter geboten und überboten. Ein Riesenspaß!

Anschließend folgte noch Latendorflike ein gemütliches Beisammensein. Der Abend endete dann gegen 22:30 Uhr!

Erfreulich anzumerken bleibt, dass das Teilnehmerfeld sich gut gemischt aus jung und alt zusammensetzte und der Abend komplett medienfrei ohne Beamer, Tablet o.ä. gestaltet wurde.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an Dorit und Peter Cerniuc für die Vorbereitung des Mühlenberghauses und für die stimmungsgewaltige Unterstützung seitens Peter. Nicht zu vergessen Franz Lieckfeldt, die mir beim Einkauf der Preise und bei allen organisatorischen Fragen zur Seite stand.

Andreas Possin

-

Anmeldung & Bezahlung bei Franziska Lieckfeldt, Holzkoppel 13 in
Latendorf bis zum 25. August 2025, Mobil 0178 23 44 632



Für alle Schulkinder oder
in Begleitung eines Elternteils

BOWLING

Ferienaktion

DO. 4. SEPTEMBER

Treffen um 15.45 Uhr Eingang Bowling Center
Christianstr. Nms, Abholung um 18.00 Uhr

*5€ pro Kind
inkl. Getränk und Snacks*





GARTENTAG

AM SO. 21. SEPTEMBER 2025

Für alle Helfer gibt es im Anschluss einen Snack.



21. September 2025



ab 10.30 Uhr



Mehrgenerationen-platz, Latendorf

Bringt gern

- Rechen
- Handschuhe
- Gartenschere
- Eimer
- Blumenzwiebeln
- oder Spaten mit

*Mit Kinderaktion
- kommt vorbei und
packt mit an!*



Lebendiges Latendorf. Wir sind Freiwillige, die für unsere schöne Gemeinde Herzensideen haben und den Elan aufbringen, diese gemeinsam umzusetzen.





Gemeinde Latendorf

Veranstaltungen 2025

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02. Aug	19:00	Sandkuhlenfest	Sandkuhle	FF Latendorf
04. Sep	15:45	Bowling Ferienangebot für Schulkinder	Bowling Cente Christianstraße	Lebendiges Latendorf
21. Sep	10:30	Gartentag	Mehrgenerati- onenplatz	Lebendiges Latendorf
01. Okt	19:30	Sitzung Gemeindevertretung	Mühlenberghaus	Gemeinde
19.Okt	11:00	Kürbisschnitzen	Mühlenberghaus	Lebendiges Latendorf
22. Okt	18:00	Bingo	Mühlenberghaus	Gemeinde
08. Nov		Backen und basteln	Mühlenberghaus	Lebendiges Latendorf
16. Nov	10:30	Gedenkfeier Volkstrauertag	Ehrenmal	Gemeinde
28. Nov	15:30	Tannenbaumschmücken	Mehrgenerati- onenplatz	Lebendiges Latendorf
29. Nov	19:30	Sparclubfest	Zur Eiche	Sparclub

Der Veranstaltungskalender wird noch vervollständigt.